



JAZZ-CD DES MONATS



Folk-Jazz

Musik › JAZZ

Elina Duni Quartet Dallëndyshe



ECM / Universal (CD, 2 LPs)

Musik als ein Medium der persönlichen Befreiung – in Elina Dunis Kunst wird diese Möglichkeit konkret erfahrbar. Die im albanischen Tirana geborene und in der Schweiz aufgewachsene Sängerin weiß, dass man den Schmerz singen muss, um ihn zu überwinden, und sie bewältigt den Spagat zwischen Tanz und Trauer mit großem Ernst und fesseln-der Intensität. Von den zwölf Liedern, die Elina Duni für ihr zweites ECM-Album ausgewählt hat, sind zehn traditioneller Herkunft, sie stammen aus Albanien, dem Kosovo und von albanischen Volksgruppen in Griechenland (den Arvaniten) oder Süditalien (den Arbëresh). Mit ihrem fabelhaften Schweizer Trio um den Pianisten Colin Vallon transformiert sie die überlieferten Hymnen in eine moderne musikalische Sprache, die ihre Kraft aus der rhythmischen Energie des Jazz und der melodischen Tiefe des Folk saugt. Die Tonaufzeichnung in einem südfranzösischen Studio unter der Regie von ECM-Chef Manfred Eicher lässt diesen Melodien-Strauß noch stärker leuchten. So wirkt der Kontrabass von Patrice Moret wie ein Trostkissen, während Norbert Pfammatters Schlagzeug subtilen Optimismus signalisiert. Doch über allem steht diese zauberhafte, geschmeidige, empathische Stimme von Elina Duni – ein Ereignis. **Matthias Inhoffen**

★ June Tabor u.a.: „Quercus“; Susanne Abbuehl; Cyminology

Musik: ●●●●●● Klang: ●●●●●●